

Case Study

„Übertragung von unmittelbaren Pensionsverpflichtungen auf einen Pensionsfonds“



Ausgangslage	
Unternehmensbeschreibung	Unternehmen der Chemischen Industrie Deutsches Unternehmen ca. 60 Pensionsverpflichtungen / überwiegend Leistungsempfänger
Betriebliche Altersversorgung	Durchführungsweg: unmittelbare Versorgungszusage, geschlossenes Versorgungswerk Leistungszusage, Leistungshöhe abhängig von der Dienstzeit und den rentenfähigen Bezügen Versorgungsleistungen: Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen Leistungsart: Lebenslange Rentenzahlungen
Ziel	Tatsächliche Auslagerung der Pensionsverpflichtungen sowie der Administration

Unsere Leistungen

1. Analyse des Versorgungsystems
2. Versicherungsmathematische Vorausberechnung des Versorgungswerkes; Darstellung der Entwicklung der handelsrechtlichen Pensionsverpflichtungen unter Berücksichtigung der geänderten Entwicklung der Rechnungszinssätze und Angabe der wahrscheinlichen Rentenzahlungen
3. Konzeptionelle Darstellung und Besprechung von Auslagerungsmöglichkeiten mit Festlegung einer detaillierter zu untersuchenden Auslagerungsvariante
4. Konzeptionelle Ausarbeitung der möglichen Tarifgestaltungen (Garantietarif / Nachschusstarif) und Rahmenbedingungen für eine Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf einen Pensionsfonds mit Angabe von Vorkalkulationen für die Tarifvarianten Garantietarif / Nachschusstarif einschl. Präsentation
5. Durchführung einer Ausschreibung am Versicherungsmarkt zur Pensionsfondsübertragung für eine festgelegte Tarifvariante
6. Prüfung und Aufbereitung der Ergebnisse der Ausschreibung sowie Präsentation und Besprechung der Ausschreibungsergebnisse mit der Geschäftsleitung
7. Umsetzung der Pensionsfondsübertragung nach Entscheidung der Geschäftsleitung